



11.10.2022

## Projekt zur Friedensförderung durch Journalismus ist gestartet

**Mehr Journalismus, der Frieden begünstigt - so lautet das Motto beim gemeinsam gestarteten Innovationsprojekt "Media for Peace" des dtec.bw an der Universität der Bundeswehr München und des Media Lab Bayern. Das Team aus Medienschaffenden aus Afghanistan, dem Libanon, Kolumbien und Deutschland entwickelt innerhalb eines Jahres eine digitale Lösung. Nun war der Kick-off in München.**



**Elf Medienschaffende aus Afghanistan, dem Libanon, Kolumbien und Deutschland arbeiten ab sofort gemeinsam an einer Lösung für mehr friedensfördernden Journalismus in den Krisengebieten Afghanistans und des Libanons.** Das Team setzt sich aus Journalist:innen, also auch Entwickler:innen und UX/UI - Designer:innen zusammen. Gemeinsam wird die internationale Expertengruppe eine digitale Lösung auf die Beine stellen, die seriöse Berichterstattung fördert und deeskalierend wirkt. Innerhalb eines Jahres soll ein Produkt entstehen, das praxistauglich ist und **der Bevölkerung wirklich weiterhilft.** Damit das entstehende Produkt auf ein tatsächliches Bedürfnis in den betroffenen Regionen trifft,

werden im ersten Schritt aufwändige Befragungen von potenziellen User:innen durchgeführt.

### Teilnehmer:innen erhalten besonderen Schutz

Eine besondere Herausforderung sind der Umgang mit **persönlichen Daten und die politischen Rahmenbedingungen** vor Ort: „In den genannten Krisenregionen sind Datenschutz und der äußerst sensible Umgang mit Informationen sehr wichtig. Deshalb haben wir im Media Lab Bayern auch ganz neue Maßstäbe gesetzt und neue Wege für eine anonyme und gleichzeitig doch persönliche Fellow-Suche gefunden. Wir freuen uns, dass wir mit den elf Teilnehmer:innen nun ein starkes Team bei diesem friedensfördernden Innovationsprojekt unterstützen dürfen“, sagt die Geschäftsführerin der Medien.Bayern GmbH, zu der die Unit Media Lab Bayern gehört.



Das Programm findet **gemeinsam im Rahmen des dtec.bw-geförderten Media for Peace Projektes mit der Universität der Bundeswehr München und einem interdisziplinären Forscherteam** statt. Projektleiterin Prof. Dr. Sonja Kretzschmar: „Die Berichterstattung um den Ukraine-Krieg zeigt, wie wichtig verifizierte Informationen sind, und wie mächtig Narrative sind, die gezielt verbreitet

werden. Journalismus nimmt bei Kriegen, Konflikten und der anschließenden Post-Konflikt-Phase eine Schlüsselposition ein. Durch die Integration von Wissenschaft und Praxis möchten wir herausfinden, wie mithilfe von innovativen Potenzialen der Digitalisierung deeskalierend und friedensfördernd berichtet werden kann, um den Weg zu ebnen zu einem friedlichen und konstruktiven Miteinander der Konfliktparteien.“

[Zur Media for Peace – Webseite](#)

**Ansprechpartnerin:**

**Sabrina Harper**

Senior Digital Communications Manager

Media Lab Bayern

0159.042 33 58

sabrina@media-lab.de

**About Media Lab Bayern**

Das Media Lab Bayern ist der Innovation Hub für digitale Medien. Das Lab unterstützt Talente, Startups und Medienhäuser dabei, innovative Ideen zu finden und umzusetzen. Das Media Lab Bayern gehört zu der Medien.Bayern GmbH und wird von der Bayerischen Staatskanzlei und der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien gefördert.

**About dttec.bw**

Das dttec.bw – Zentrum für Digitalisierungs- und Technologieforschung der Bundeswehr – ist ein beiden Universitäten der Bundeswehr gemeinsam getragenes wissenschaftliches Zentrum und Bestandteil des Konjunkturprogramms der Bundesregierung zur Überwindung der COVID-19-Krise. Es unterliegt der akademischen Selbstverwaltung. Die Mittel, mit dem das dttec.bw ausgestattet wurde, werden an beiden Universitäten der Bundeswehr zur Finanzierung von Forschungsprojekten und Projekten zum Wissens- und Technologietransfer eingesetzt.

-----

**Gruppenfoto:** Teilnehmer\*innen des Media for Peace Projektes bei der Kickoff-Veranstaltung im Media Lab Bayern, gemeinsam mit Dr. Sonja Kretzschmar (Bundeswehr Universität München), Lina Timm, Mate Raspovic, Alexander Rühl, Jessica Weber und Alicia Fricke (alle Media Lab Bayern); Copyright Gruppenfoto: Cindy Ngo/Media Lab Bayern

**Text und gesamtes Bildmaterial kann kostenfrei genutzt werden.**

-----